

Ein Schiedsgericht unter dem Vorsitz von Andres Rupp von Malans entscheidet die Grenz- und Weidekonflikte unter der Luziensteig ob der Mörderburg zwischen den Gemeinden Balzers und Fläsch.

Or. (A), GemeindeA Fläsch 34. – Pg. 58,8/37,5 (Plica 4,8) cm. – 1 Siegel abh. – Rückvermerk: (16. Jh.): Ain spruch brief entzwschend Flesch vnd Baltzerss vm die waid im hinderen berg vnd vm ein march ob der Morderburg. N°43. Anno 1507.

Abschr. (B), GemeindeA Balzers, 016-2 (Repertorium Gemeindts-Briefe 1780) 4. Brief, fol. 6^v.

Regest: Schädler, Reg. GemA, S. 114, Nr. 29.

l¹ Ich^{a)} Andres Rupp wonhafft zů Malans¹ obman jn diser hiernachbenempten sach beken öffentlich mit dem brieffe, wie das sich ettlich spen vmb ainen marck- || l² stain vnder sant Lutzis Staig² ob der Morderburg³ bi ainer stain wandt, von denen von Flesch⁴ vnnd andren gesetzt, entschwüschent gemainden Baltzers⁵ || l³ vnnd Klainen Mayls⁶ cleger an ainem vnnd bemelten von Flesch antwurter am andren tayl gehalten, welcher ir spen zů verrichtten vff mich obgenanten || l⁴ obman vnnd vff dye frumenn ersamen vnnd wisen Lutzin Fricken⁷ alt amann zů Vadutz⁸ vnnd Vlrichen Visel amenn zů Malans an der cleger l⁵ sitten, Jörgen Madlenen wonhafft zů Venos⁹ vnnd Hansen Bertschen wesentlich zů Sewis¹⁰ an der antwurter sitten, alle fünff vnpartysch nach lut vnnd l⁶ sag aines besiglotten anlass brieffe, von bayden parthyen besiglot in hens hab, ab dem rechtten zů Mayenfeld¹¹ betättiget vnnd komen sindt, der mässen, l⁷ was wir entschwuschent bayden parthyen guöttlich oder rechtlich lut vorgemelten anläss brieffe bemelten margkstainss halben oder vmb schaden, dar vff l⁸ ergangen, sprechent, da bi vnnd mit sölle ess dann one ziechen wëgren vnnd appenlieren beliben. Dem nach so han jch obgenanter obman vorgeantt l⁹ vier zů gessatzten zů sampt den parthyen vff jr stös sich haltende betagkt, da sëlbs clag antwürt red wider red kuntschafft vnnd alles, des sich jede l¹⁰ parthye zů behelffen vermaint, wir alle fünff aigentlich bis an jr willig vffhören vnnd satz vernomen, jr clag vnnd antwurt zů beschribenn l¹¹ nit nott vnnd nach jr verher lutt oder brieffe vmb jr spen sagkent, so habennt wir örstmals ainhellig jn der guöttigkait gesprochen vnnd erkennt, l¹² das dye dry brieffe, ainer¹² von gräff Johansen von Werdenberg¹³ selger gedechtnus, got siner sel genad, vnnd dye andren zwen brieff¹⁴ von dem woll- l¹³ pornen heren herenn Vlrichen fry heren von Hochen Sax¹⁵ etc. vsgangen, lutt vorgeantenn anläss brieffe jn krefftten ston vnnd beliben. Zumm andren, was l¹⁴ von dem spitze Spitzengud¹⁶ genant gegen Clainen Mayls wertt haldett, als wit dye aigen guötter vff Flescherberg¹⁷ ligende gendt, das mögent dann bayd l¹⁵ vorgemelt parthyen mit ain andren vor mitem mayen vnnd nãch des hayligen crütz tag jm herbst wunnenn vnnd wayden. Ob aber dye von l¹⁶ Flesch jn denen zwayen zilen mit jrem vich wayden wellent, so sölent sy, emalen sy das thün wellent, denen von Baltzers vnnd Meyls verkü(n)denn, l¹⁷ dye selbigen mögent dann mit inen wayden. Ob aber entschwüschent benantenn zilen deren von Baltzers oder Mayls viche jn deren von Flesch aigen guöttern l¹⁸ von denen von Fläsch, wann nit alle parthyen gemainlichen darjnn farennt, ergriffen wurde, so mögent dye von Fläsch sy dar vmbe vmb ainenn l¹⁹ zimlichen pfandtpfenning pfenn-

den, das söllent dan sy zü lösen schuldig sin. Zumm dritten sprechen wir aber jn der guöttigkait des margksteins halben, l²⁰ ob vermelten Morderburg bi der stain wandt von denen von Flesch vnnd Mayenfeld gesetzt, nach lut vnnd sag jr spruch brieffen vmb den vnd l²¹ ander margken besagende, das der selbig gesetzt margkstein also da sêlbs jn krefftten ston vnnd beliben sölle, doch denen von Baltzers vnnd Meyls l²² an jr wunn vnnd wayd gegen denen von Flesch vnschedlichen. Zumm vierden nâch vnsrem vlis vnnd ernst, so wir dann ankert habent, mögennt l²³ wir guötlichen zü sprechen des schadens halben, vber dye sach ergangen, nit vinden. Dar vff dye zwen bisesser vff der cleger sitten nach miner frag, so l²⁴ jch dann sy vff den ayd erfragkt hab, ertaylt habennt, was costenn vnnd schaden, sid bemelpter margkstein gesetzt ist, bis vff hüttigen tag vffgangen, was l²⁵ ain jede parthy rechtlichen dar thûn mag, sölle jn dry tayl getaylt werdenn, vnnd da von söllent benemptenn von Flesch dye zwen tayl vnd dye ander l²⁶ parthy den dritten tayl zü bezalen schuldig sin. Item der antwurter bisitzer hondt das zü recht erkennt, der costen vnnd schaden obgemelt sölle jede l²⁷ parthye gliche burde tragen, jedoch bemelten von Flesch söllent den von Baltzers zwen guldin an jren erlittnen schaden geben. Dwil vnnd also dye zü- l²⁸ gesetzten glich zerfallen vnnd jren sprechenns nit ainig sindt, so mer jch dye vrttel, so dann dye bisitzer an der cleger sitten erkennt hondt, lass dye l²⁹ also jn krefftten ston vnnd beliben. Disenn vnsren obgemelten spruche habennt bayd vorgemêlt parthyen mir obgenantenn obman mit jr henden l³⁰ jn min handt zü haltten one ziechen wêgren vnnd appenlieren gelopt vnnd versprochenn, alles vngeuarlichen. Vnnd des zü vrkündt vnnd l³¹ merer sicherhait aller obgeschribnen dingenn, wann jch obgenanter obman aigenns jnsigel nit enhab, so hon jch den ersamenn vnnd wisen Vlrichen l³² Visel jetz amann zü Malanns erpêten, das er des gerichtts jnsigel da sêlbs Malanns für vnns alle fünff manne, so jn diser sach gesprochen l³³ honndt, dem gericht zü Malanns vnns vnnsern erbenn vnnd nachkomenn vnschedlichenn, an disen brieff gehengkt hât. Diser brieffe, zwen jn gleicher l³⁴ lut geschriben, jeder parthy ainen besiglott geantwürtt vnnd gêbenn vff frittag nêchst nâch dem sonntag cantate des jârs, als man l³⁵ zallt von der gepurtt Cristi vnnsers liebenn herenn tuseynt fünffhundert vnnd jm sibendenn jâre.

a) *Initiale J, 12,7 cm lang.*

¹ Malans, Kr. Maienfeld GR (CH). – ² Luziensteig, Pass, Gem. u. Kr. Maienfeld / Gem. Balzers FL. – ³ Mörderburg (Grafenberg), Gem. Fläsch GR im Besitz der Gem. Balzers. – ⁴ Fläsch, Kr. Maienfeld. – ⁵ Balzers. – ⁶ Mäls, Dorfteil, ebd. – ⁷ Luzius Frick, 1500-1513. – ⁸ Vaduz. – ⁹ Fanas, Kr. Seewis GR. – ¹⁰ Seewis im Prättigau, Gem. u. Kr. – ¹¹ Maienfeld, Gem. u. Kr. – ¹² LUB I/4, Nr. 19 (Urk. v. 22. Aug. 1389). – ¹³ Johann I. v. Werdenberg-Sargans, 1342-1399. – ¹⁴ Nr. xx (Urk. v. 3. Juni 1503) u. Nr. xx (Urk. v. 15. Mai 1505). – ¹⁵ Ulrich VIII. v. Sax (Hohensax, Gem. Sennwald, Bez. Werdenberg, SG, CH), *1462-†1538. – ¹⁶ Name abg., Bergspitze auf dem Fläscher Berg, Gem. Fläsch. – ¹⁷ Fläscher Berg, ebd.